

Universitätsbibliothek Paderborn

Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis auff das Aduent

Luther, Martin
Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

9 Deutung des Bildes Christi/ an dem Samariter [et]c.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

Auslegung des Euangelij/

Chriffen bes gleichen thuen follen/ wie er thuet/ ber fir aller Welt/fonderlich ben groffen beiligen / feinen eigen Jus ben / für einen Samariter gehalten/ Das fie bes gleichen (weil es boch ander leute nicht thuen) auch fich ber armen/ verlaffen/bulfflofen not annemen/vnd wiffen / was fie ben felben thuen/ bas haben fie Chrifto / als frem Meheften gethan .

Thriffi wels that / an bem Sama riter furges

ool Att diesem Samariter bilbet und zei an Aget nu Christus die wolchat/ hullffe und troft/ fo er thuet in feinem Reich/ burch bas Euangelium / welches ift eben bas/ bauon er anfenglich ben Jun gern gefagt hat/ Gelig find bie augen/ Die ba feben / bas ir febet etc. Malet auffe trofflichfte, was ber Glaube an im babe/ond wie fern fein Euangelium von der lere des Gefenes (welches die Priefter und Leuiten auch haben) uns terschieden fey / bauon bisher reichlich gefagt. Allein bas man foldes in bies fem bilde anfebe / wie vns / bie wir in fünden wider Gottes gebot gefallen / unter Gottes gorn gelegen/muften bes ewigen tobs fterben/ burch in ift wiber geholffen/bas wir Gottes gnad/troft ond leben bes gewiffens empfahen/ ond auch anfahen das Gefen zu hals

Das ift unfer Zeubtarticfel ber Les re bes Glaubens/ber vns fagt/bas wir nicht one selbe konnen helffen / noch fein werch ober Gefen lere/Sonbern er freundige fein werch oder Gefetz tete Orincht mit ffe an den Gefen auff vns treibet / so wir vnser denne Gune und elend fülen (benn das selb ge boret ben fichern Geiffern / wie biefer Schrifftgelerter/ bie nicht wollen funs ber gescholten fein) Sondern fich unfer berglich erbarmet/dazu freundlich und trofflich ift burch fein Wort und felbs den verwundten verbindet / und auff fein thier leget / pfleget ond martet / Denn er hat allein durch sich selbe one ser Erlosung mussen auerichten / ond fur vns dabin tretten/ auff feinem leis be unfer funde und not tragen/Selbs auch folches vns verfündigt/ vnd bas troffliche Wort gibt/ baburch wir ver bunden und geheilet werden .

Das heifft Wein vnd Ole in bie wun ben gegoffen / welches beides ein gute ernney ift ber verwundten. Denn Wein belt bas fleisch rein und frisch/bas die wunden nicht faulen und eitern. Soif sonderlich bem Judischen land geges ben ber Baljam (bas ift bas ebleft und tofflichft ble) welcher ift fur alle bingen beilfam zu allerley Scheden. Das ift Die predigt bes beiligen Euangelij wels ches die beide ftuck thuet / Behelt die rewigen gewiffen in der erkentnis frer funde und gebrechens/ bas fieniche fie der werden/ noch auffhoren ber Gnas be zu begeren / Ond baneben fie troffet ber gnade und vergebung / und alio and) imerbar/ beffer madjet mit bem Menichen/bis baser wider gefund wir bet/vnd nu wider eines gefunden ward beginnet zu thuen.

Dazu braudyt er nu audy bes 2mpts 2. und dienfts der Kirchen/welcher er ber filhet folder zu warten und zu pflegen/ burch baffelbe 2impe und Geift/onte ir gibt/ Ond heifft fie bey folden vleis thun/ mit allerley/was zur fercfevnd befferung bienet / troften / vermanen/ anhalten / ftraffen etc. Und lagt it/ was fie baran thuen/vnd erbeiten/das

wolle er auch vergelten.

Sibe/basift die Lere und trafft bis Enangelij / vnd ber schatz/ banon wir felig find / welches vns dan bringer das wir auch anfahen das Gesen zuricht füllen. Denn wo die groffe grunds lose Liebe und wolthat Christi er auch beraus die Liebe/ beide/ gu Gott vnd bem Meheften. Denn burch folch ertentnis und troft/ bewegt ber beilig Geift bas berg/ bas es Gott hold wird/ und im 30 lob und banch auch geme thuet was es fol/ butet fich fur fundan und ungehorfam/ und gibt fid willig bahin/jederman zu dienen und helffen/ Ond wo es in bem noch fchwacheit fi let/wider fein fleifch vin den Teufel firei tet/mit anruffung Gottes etc. Ondal fo imer in dem Glauben hinauff fich belt an Chriftum/ wo es fur fich felbe bem Gefer nicht gnug thuet/ trofft fich bes/baser ce erfüllet/ und jm feine fulle und stercke schencket und mittel let / Und also bleibet alle zeit unser Gerechtigteit/ Erlofing/ Beiligteit

Cong miscox

wunden ge